

Beschlussvorlage

Nr. GR/060/2020

Aktenzeichen	701.221	Datum: 13.08.2020
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	29.09.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand:

- Kanalsanierung Sinsheim und Reichen, Schachtsanierung Ehrstädt**
- DB-Querung Südsammler Fohlenweideweg, Sinsheim
 - Albrecht-Dürer-Straße und Hans-Thoma-Straße, Sinsheim
 - Weilerer Straße, Mühlstraße, Reichen
 - Schachtsanierung Hinterdorfstraße, Ehrstädt

Vorschlag / Ergebnis:

Der Vergabevorschlag wird nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme, brutto	€
Kosten zu Lasten der Stadtwerke, brutto	€

Sachverhalt:

Die Durchführung von Kanalsanierungsmaßnahmen ist im Bestandsnetz laufend erforderlich. Seit dem Jahr 2000 wurden 4.544 m Sammelkanäle mit unterschiedlichen Verfahren saniert. Nicht hierin enthalten sind die seit 2010 zusätzlich erneuerten 2.226 m Kanalbestandsstrecken.

Die vorliegende Auftragsvergabe betrifft ein Ausschreibungspaket für 3 verschiedene Kanalbereiche und einen einzelnen Schacht. Sie wurden gebündelt ausgeschrieben, da für die Kanalsanierungen die gleichen Verfahren zum Einsatz kommen und die Schachtsanierung dringlich ist und auch von den Kanalsanierern angeboten werden kann.

Die Sanierungsbereiche sind:

1. DB-Querung Südsammler Fohlenweideweg, Sinsheim
2. Sammelkanäle Abrecht-Dürer-Straße und Hans-Thoma-Straße, Sinsheim
3. Weilerer Straße, Mühlstraße, Reihen
4. Hinterdorfstraße, Ehrstädt (Schachtsanierung)

Anlage 1 zeigt die Örtlichkeiten.

1. DB-Querung Südsammler Fohlenweideweg, Sinsheim
Hier erfolgt eine Einzelmaßnahme an 2 Haltungen. Betroffen ist der Hauptsammler „Süd“, der in Steinsfurt beginnt und alles Abwasser südlich der DB-Strecke aufnimmt. Im Fohlenweideweg, bei der Unterkunft des Rhein-Neckar-Kreises, quert dieser Sammler nach einer Regenentlastung in der Nennweite DN 700 die Bahnstrecke und führt auf das Gelände der Kläranlage.
Der Sammler hat bauliche Mängel. Die Sanierung in offener Bauweise ist wegen fehlender Erreichbarkeit nicht möglich. Gleichzeitig muss ein Fortschreiten der Schadensbilder und eine Gefährdung der DB-Strecke verhindert werden. Der Sammler ist auch ausreichend bemessen, die Anforderungen in den nächsten Jahrzehnten weiter zu erfüllen.
Es wurde daher entschieden eine Sanierungsmaßnahme in geschlossener Bauweise durchzuführen.
2. Sammelkanäle Albrecht-Dürer-Str. und Hans-Thoma-Str., Sinsheim
Die Kanalisation in den beiden Straßen wurde in den 1960er-Jahren hergestellt. Verbaut sind überwiegend Steinzeugkanäle der Nennweiten DN 300. Die Kanäle sind mit sehr starken Schadensbildern – komplexe Rissbildung – belastet, die sich teilweise über gesamte Haltungen erstrecken. Das runde Profil der Rohre ist jedoch noch erhalten, so dass eine Sanierung mit Inliner noch möglich ist. Da die Kanäle in einer Tiefe von über 5 m liegen wurde kurzfristig entschieden die Sanierung in geschlossener Bauweise auszuschreiben.
3. Weilerer Straße, Mühlstraße, Reihen
Die betroffenen Abschnitte entwässern in das Teilnetz „Mühlstraße“ für welches bereits 2017/2018 in einem 1. Bauabschnitt Teilstrecken saniert wurden. Der nun geplante 2. BA unterteilt sich, bedingt durch die einzusetzenden Sanierungsverfahren, in zwei Unterabschnitte wovon die Weilerer Straße(n) mit dem Seitenast der Mühlstraße nördlich Einmündung Lindenstraße den Ersten bildet. Die Schäden in den vorhandenen Betonkanälen sind Muffenundichtigkeiten und fehlerhafte Anschlüsse, die in geschlossener Bauweise saniert werden können. Im Vorlauf zu der Maßnahme werden zusätzlich einige Punktaufgrabungen durchgeführt, um zurückliegende Anschlüsse anzubinden.
4. Hinterdorfstraße, Ehrstädt (Schachtsanierung)
Der betroffene Schacht im Einmündungsbereich Hinterdorfstraße / Rosenbergweg unterliegt bei Starkregenereignissen erhöhten mechanischen/dynamischen Einwirkungen durch den Zulauf aus dem Rosenbergweg was sich in Schachtwandung und –sohle abbildet. Im Schacht wird daher das Sohlgerinne neu profiliert und der Schacht mit GFK-Elementen ausgekleidet.

Die 4 Teilbereiche wurde gemeinsam öffentlich ausgeschrieben. Submission war am 02.09.2020. 15 Firmen haben die Unterlagen angefordert, 10 Angebote und ein Nebenangebot wurden abgegeben. Das Nebenangebot konnte wegen fehlender Gleichwertigkeit nicht berücksichtigt werden.

Die Prüfung der Hauptangebote ist noch nicht abgeschlossen. Es stellt sich auch hier die Frage der Gleichwertigkeit der abweichend von dem ausgeschriebenem Verpressverfahren angebotenen Alternativverfahren. Dies ist noch in der Klärung. Der Vergabevorschlag wird daher nachgereicht.

Die Kostenkalkulation beträgt ca. 427 T€, die Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Stadtwerke zur Verfügung.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung

Andreas Uhler
Werkleiter

Anlage/n:

1. Übersicht der Örtlichkeiten